

Ressort: Vermischtes

Uni-Studie belegt Konsumenten-Verwirrung bei Öko-Siegeln

Berlin, 14.04.2013, 09:33 Uhr

GDN - Lebensmittelkäufern sind die meisten Gütesiegel unbekannt, die sich auf nachhaltig hergestellten Produkten in deutschen Supermärkten finden. Das ist das Ergebnis einer Studie der Universität Göttingen, wie der "Spiegel" berichtet.

Demnach geben 72 Prozent der Befragten an, das deutsche Bio-Siegel und seine Bedeutung zu kennen, 54 Prozent vertrauen ihm voll und ganz. Fast genauso bekannt ist das Fairtrade-Label, dem 50 Prozent vertrauen. Andere Kennzeichnungen wie das MSC-Label für nachhaltigen Fischfang oder das Neuland-Gütesiegel für artgerechte Tierhaltung kennen dagegen gerade mal 18 beziehungsweise sieben Prozent. Am schlechtesten schneidet das EU-Biosiegel ab, das seit 2010 verpflichtend auf jedem Bio-Produkt stehen muss – aber lediglich von fünf Prozent der Käufer erkannt wird. Die Autoren monieren, dass es zu viele und bisweilen auch irreführende Labels gebe. Aufschlussreich ist auch, dass mehr Konsumentenangaben, ein fingiertes und von den Wissenschaftlern erfundenes Umweltlabel zu kennen als das offizielle EU-Zeichen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-11837/uni-studie-belegt-konsumenten-verwirrung-bei-oeko-siegeln.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619